

## Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 89

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 34

### Die Nephilim von heute

Amanda Buys sagt:

„Ihr habt jetzt sicher jede Menge Fragen. Die Fragen, die ich inzwischen schon von Euch aufgeschnappt habe, lauteten:

Wie sind diese Nephilim-Kinder empfangen worden?

Wo wurden sie empfangen?

Wo wurden sie geboren?

Wie lange dauert für gewöhnlich die Schwangerschaft?

Was ist nach der Geburt mit ihnen passiert?

Wo sind sie jetzt?

Uns interessieren jetzt zunächst einmal die praktischen Dinge. Wir wollen natürlich auch hören, was dabei in Euren Herzen und in Euren Köpfen vor sich geht. Das soll jetzt keine schwere Lehre werden, sondern wir wollen das Ganze interessant gestalten.

Ich weiß, dass Susanne und Conny Euch sehr viel mitzuteilen haben. In ihrem Alltag ist Conny verheiratet und Mutter von vier Kindern. Jede von den Überlebende wird Euch ihre Geschichte erzählen. Als ich Conny vor 2 ½ Jahren das erste Mal sah, als ich Pastor Riggs und sein Team in Amerika besuchte, war sie noch mitten im Heilungsprozess. Als wir uns unterhalten haben, wirkten manche Worte von mir bei ihr als Auslöser, und dann traten

die drei unterschiedlichen Kinder-Persönlichkeiten von Conny in den Vordergrund. Als sie dann letztes Jahr nach Südafrika kam, habe ich gesagt: 'Wow, Conny ist geistlich gewachsen!' Ich konnte es nicht fassen, dass bei ihr im Verlauf eines Jahres so viel integriert worden war, so dass man sehen konnte, dass sie tatsächlich geistlich gewachsen war.

Conny wurde einmal in Hitlers Reichsflugscheibe, 'die Glocke' genannt, hineingebracht. Deshalb hatte sie viel Angst vor dem Fliegen mit einem Flugzeug. Es hatte sie letztes Jahr eine ungeheure Überwindung gekostet, in das Flugzeug zu steigen, um zu uns nach Südafrika zu kommen. Doch sie tat es. Und nun, wo sie ein Jahr später hierher nach Deutschland gekommen ist, hat sie diesen langen Flug wunderbar gemeistert. Sie hatte kaum noch Angst oder irgendwelche Probleme. Daran kann man sehen, wie sehr sie geistlich gewachsen ist und was für Fortschritte sie gemacht hat.

Und einfach nur die Tatsache, in Deutschland zu sein und ihre Geschichte zu erzählen, ist eine großartige Leistung von ihr.

Als ich Susanne kennen lernte, arbeitete sie als Lehrerin. Ich habe gesehen, wie kontrolliert sie das machte und alles im Griff hatte. Sie machte das sehr ordentlich, und alles hat gepasst. Aber als sie letztes Jahr in Südafrika war, haben wir feststellen müssen, dass bei ihr die Dinge doch noch nicht so ganz in Ordnung waren. Doch wie Ihr gerade gehört habt, hat Gott an Ihr wirklich ein wunderbares Werk getan.

Da gab es etwas in ihr, das so tief in ihrem Inneren versteckt war, dass wir es Gottes großer Gnade zu verdanken haben, dass wir erkennen konnten, was da los war. Nun wollen wir diesen beiden Frauen Fragen stellen und damit beginnen, Conny zu fragen, wie sie aufgewachsen ist und wie sie erkannt

hat, dass es da Probleme gab. Was für Symptome zeigen sich, wenn man feststellt, dass im eigenen Leben etwas nicht stimmt und man überhaupt nichts darüber weiß? Das soll der Einstieg für Euch beide sein, um zu wissen, wo Ihr anfangen sollt.“

Conny beginnt:

„Ich fange mal an davon zu erzählen, was ich nach außen hin wusste, also in der falschen christlichen Identität, mit der ich den Alltag bewältigte. Ich bin in einem Haus von [Mennoniten](#) aufgewachsen. Ich weiß nicht, ob Ihr wisst, wie diese Leute leben. Die Frauen tragen lange Kleider und immer eine Kopfbedeckung. Sie leben von der Welt sehr abgesondert. Ich besuchte eine christliche Schule, in der alle Mennoniten waren. Als ich noch jünger war, habe ich überhaupt nichts über meine Geschichte gewusst. Ich kann mich nur noch daran erinnern, dass mein Vater sehr launisch und hart beim Bestrafen war. Ich dachte, dass ich in einer ganz normalen Familie leben würde und hielt nur mich für abnormal. Ich war sehr zurückgezogen und scheu. Ich wusste nicht, wie man Beziehungen zu anderen Menschen knüpft. Ich legte ein zwanghaftes Verhalten an den Tag, da ich ständig Dinge reiben musste oder wenn ich ging, beugte ich mich sehr weit nach vorne. Doch ich war dabei immer sehr vorsichtig und habe darauf geachtet, dass mich dabei keiner sieht.

Ich wuchs also in diesem Elternhaus auf und machte mein Abitur. Mit 19 Jahren bin ich für 6 Wochen in eine Bibelschule gegangen. Dort habe ich meinen Ehemann kennen gelernt, als ich gerade 20 Jahre alt geworden war. 4 Monate später hat er mich gefragt, ob ich ihn heiraten will, und ich habe 'Ja' gesagt. So haben wir geheiratet und eine Familie gegründet. Als ich 26 Jahre alt war, brachte ich meine dritte Tochter zur Welt. Danach bekam ich schwere

Depressionen. Die Leute sagten zu mir, dass dies nach einer Geburt durchaus passieren könnte. Als sie aber nicht aufhörten, suchte ich schon sehr bald wegen Seelsorge einen Pastor auf. Darüber hinaus hatte ich jahrelang Anfälle von Zorn und Bitterkeit.

Nachdem mein Mann und ich geheiratet hatten, fingen wir an, ständig umzuziehen. Im ersten Jahr unserer Ehe geschah das insgesamt 4 Mal. Dieses ständige Umziehen hielt unser ganzes Eheleben an. Wir sind jetzt 40 Jahre verheiratet. Ich habe vier Töchter, die jetzt natürlich Erwachsene sind. Und ich habe 3 Enkelkinder.

Meine Depressionen wurden immer schlimmer. Schließlich hatten wir uns dafür entschieden, die Mennoniten zu verlassen, was für uns ein sehr bedeutsamer Entschluss war. Wir verließen dabei alles, was wir kannten. Danach ging ich zu einem anderen Pastor in die Seelsorge, weil ich ständig Selbstmordgedanken hatte. Sogar meine nach außen wirkende falsche christliche Identität hat mehrfach versucht, eine Überdosis Tabletten zu nehmen. Daraufhin haben der Pastor und die Gemeinde Geld gesammelt, damit ich in eine christliche Mayo-Klinik gehen konnte, um mich behandeln zu lassen. Während ich dort war, hatte ich das Gefühl, dass ich dort nicht am richtigen Ort war, weil ich nicht so wie die anderen Patienten dort war. Die Ärzte sagten schließlich zu mir, dass ich eine Persönlichkeitsstörung hätte. Ich wusste nicht, was das bedeutet, ging dann aber mit nach vorne zum Schreibtisch. Dort hatten sie ein dickes Buch liegen über DID, von denen es damals, glaube ich, nur vier Exemplare gab. Und der junge Mann dort hat mir dann vorgelesen, was diese Diagnose bedeutet.

Daraufhin bin ich in Tränen ausgebrochen und habe nur noch geweint. Der junge Mann fragte mich: 'Was ist los?' Ich antwortete: 'Das, was Sie da

vorgelesen haben, trifft exakt auf mich zu.' Ich ging nach Hause, habe wegen dieser Diagnose aber nichts weiter unternommen, außer dass ich ein Mal wieder in die Seelsorge gegangen bin. Aber dieses Wissen über DID hat mich beinahe verrückt gemacht.

4 Monate danach habe ich erneut versucht, mir das Leben zu nehmen. Und es ist immer noch schmerzlich für mich, darüber zu sprechen. Wir lebten damals in einem isolierten Dorf. Das nächste Krankenhaus war weit entfernt. Ich musste mit einem Hubschrauber ausgeflogen werden, damit mein Leben gerettet werden konnte. Es gibt keine Erklärung dafür, weshalb ich heute noch am Leben bin; denn ich hatte so viele Tabletten genommen, und wir waren so weit vom Krankenhaus entfernt. Mein Leben hing buchstäblich an einem seidenen Faden. Ich erinnere mich noch daran, dass ich im Hubschrauber zu mir gekommen bin und mich beten hörte: 'Jesus, du Sohn Davids, erbarme Dich meiner!'

Es ist sehr schwer für mich, jetzt die vielen Jahre zusammenzufassen und alles schlüssig darzulegen. Der Pastor und seine Frau gingen eines Tages zu einer Konferenz, auf der eine Frau mit einer dissoziativen Identitätsstörung sprach. Sie hatte ein Video von ihrem Zeugnis gemacht. Der Pastor kaufte es, und er und seine Frau haben uns dieses Video dann vorgeführt. Ich kann mich nicht mehr daran erinnern, aber die Frau des Pastors hat mir später erzählt, dass ich mich, während ich das Video anschaute, plötzlich völlig zusammengerollt und eine Embryo-Haltung eingenommen habe. Das war sozusagen der Anfang.

Ich habe dann eine ganze Weile mit niemandem darüber gesprochen. Doch nach einer Weile habe ich zu meinem Mann gesagt: 'Ich glaube, dass die Frau in dem Video genauso ist wie ich.' Doch ich fühlte mich als Lügnerin, als

ich das sagte. Wir haben dann den Pastor angerufen, und ich sagte zu ihm: 'Roman, ich muss dir etwas erzählen.' Ich brauchte etwa 10 Minuten, bis ich es schließlich aussprechen konnte. Auch ihm sagte ich: 'Diese Frau in dem Video, sie ist wie ich.' Mein Mann und ich hatten nicht viel Geld, kratzten aber alles zusammen und bestellten christliche Bücher zu diesem Thema. Als sie eintrafen, habe ich sie aufgeschlagen und damit begonnen, den einen oder anderen Abschnitt darin zu lesen. Doch dann habe ich sie wieder zugeschlagen und gesagt: 'Nein, so bin ich nicht! Solche Sachen mache ich nicht. Ich kaufe mir keine Kleider und weiß hinterher nicht mehr, wie sie in meinen Schrank gekommen sind. Ich bin nicht so, dass ich mit Leuten rede und danach vergesse, was ich ihnen gesagt habe.'

Ich war etwas 47 oder 48 Jahre alt, als ich anfang, etwas über meine Geschichte zu wissen. Das Pastorenehepaar hat dann einen Mann angerufen, den sie auf dieser Konferenz kennen gelernt hatten. Er gab ihnen den Rat: 'Fragt doch nach dem kleinen Kind, das in ihrem Inneren eingeschlossen ist!' Als mein Mann und ich dann wieder zu dem Pastorenehepaar in die Seelsorge gingen, sagten sie: 'Wir möchten jetzt zu dem kleinen Kind reden, das in deinem Inneren eingeschlossen ist.' Und ich konnte nicht verstehen, was daraufhin mit mir passierte. Ich weiß nur noch, wie ich von meinem Stuhl aufsprang, in dem kleinen Büro hin und herrannte und anfang, mit meiner Jacke um mich zu schlagen. Danach krümmte ich mich auf dem Fußboden zusammen, nahm wieder die Embryo-Haltung ein und hörte nicht mehr auf zu weinen.

Das war das erste Stadium, in dem mir richtig bewusst wurde, dass da irgendetwas in meinem Leben nicht stimmte. Zwischenzeitlich hatte ich eine Familie und ich schneiderte für meine Töchter und für mich, pflegte den Garten und lebte einen ganz normalen Alltag. Es kamen aber immer mehr

Erinnerungen an meinen Vater auf, und eine Schicht nach der anderen entfaltete sich in meinem Bewusstsein. Mein Vater war Pastor, und wir lebten im Bundesstaat Minnesota. Er hat sehr viel darüber gepredigt, wie eine Frau sich schicklich anziehen soll. Doch in seinem Arbeitszimmer hatte er pornografisches Material. Selbst als Erwachsene, als ich in der Seelsorge war, war mir noch nicht bewusst, dass das für einen Pastor nicht normal ist, pornografisches Material zu besitzen.

Im Alter von 44 Jahren, das war im Jahr 1997, habe ich dann Pastor Riggs und seine Frau Lori kennen gelernt, als wir in Montana wohnten. Ich durfte bei ihnen 3 Wochen zu Gast sein. Im Jahr darauf hatte ich einen weiteren Aufenthalt bei ihnen, der 4 Monate dauerte. Zu der Zeit war ich schon 4 Jahre von der Gemeinde abgeschnitten, in der ich vorher war. Mein langes Fernbleiben von zu Hause war sehr schwierig für meine Familien, denn meine jüngste Tochter war damals 12 Jahre alt. Meine beiden älteren Töchter haben, während ich weg war, sozusagen die Mutterrolle übernommen und das Haus in Ordnung gehalten. Ich wusste, dass ich meine Familie eigentlich nicht allein lassen sollte; doch in meiner Nähe gab es niemanden, der sich während meiner Abwesenheit um sie kümmern konnte. Aber mir haben dann viele meiner Freunde gesagt: 'Das Beste, was du für deine Kinder tun kannst, ist, dass dir geholfen wird.'

Pastor Riggs fragt Conny nun:

„An welchem Punkt in deinem Leben, ist dir dann bewusst geworden, dass dein Vater dich mit in sein Bett genommen hat, selbst wenn deine Mutter zugegen war und dass er dich an andere Pastoren verkauft hat?“

Conny antwortet:

„Dazu hat es mehrere Jahre an Seelsorge gebraucht, bis ich das wusste. Meine ersten Erinnerungen hingen mit meinem Vater und mit meinen Großvater zusammen. Von da an fing ich an zu realisieren, dass das eine groß angelegte Sache war. Als ganz kleines Kind hat mein Vater mich und meine Mutter mit ins Bett genommen. Da hat er mich dann vergewaltigt. Als ich älter wurde, versuchte ich darüber mit meiner Mutter zu reden und habe sie gefragt: 'Mama, warum hast du mich da nicht beschützt?' Und sie sagte: 'Was? Es ist niemals etwas dergleichen passiert. Wie kommst du dazu, solche Geschichten zu erzählen?' Dann fing mein Vater an, mich an andere Männer zu verkaufen, die ebenfalls Pastoren waren. Der Hauptkunde war ein Pastor, welcher der Vorgesetzte meines Vaters war. Das hat natürlich viele Konflikte in mir verursacht, weil ich meinen Vater geliebt habe. Aber dafür habe ich ihn gehasst.

Einige Jahre später wurde mir bewusst, dass es da noch eine viel tiefere Ebene gibt, die mit meinem Vater zu tun hatte. Ich erinnerte mich daran, dass Weltführer auf unseren Bauernhof kamen, wie z. B. Prinz Philipp von England und Dr. Josef Mengele. Diese beiden haben uns am häufigsten besucht. Aber es kamen noch viele andere Männer mit ihnen.

Als ich 16 Jahre alt war, sind wir nach Minnesota umgezogen. Dort hatten wir ein Missionshaus. Dorthin kamen Leute von überall her. Im dritten Stock gab es ein Appartement. Uns wurde gesagt, dass dies ein Lehrsaal sei, um Piloten auszubilden. Und diese Geschichte haben wir dann auch allen anderen Leuten erzählt. Sogar der Rest von unserer Familie glaubte daran. Aber ich wusste, dass Dr. Josef Mengele und Mister P. (also Prinz Philipp) dabei waren. Mein Vater hat Jugendevangelisation gemacht. Doch das tat er nur, um seine Rituale dahinter zu verstecken. Wenn Dr. Josef Mengele in

diesem Appartement war, gab es dort auch junge Leute, die sich zur Jugendevangalisation trafen. Aber darunter waren auch programmierte junge Leute. Und mit diesen jungen Leuten wurden dann Wochenendseminare abgehalten. Während dieser Zeit hat ihnen Dr. Mengele Drogen verabreicht. Folter spielte dabei ebenfalls eine Rolle.

Für mich, die ich in dieser Zeit nach außen hin meine falsche christliche Identität lebte, war das eine sehr schwere Zeit. Dabei fühlte ich so viele innere Konflikte. Doch jedes Mal, wenn ich kurz davor war, mir irgendwo Hilfe zu holen, wusste ich nie, an wen ich mich wenden sollte. Denn meine Eltern waren ja involviert, und die meisten Pastoren, die ich kannte, waren ebenfalls involviert. Mein Vater hatte auch Freunde bei der Polizei. In den Kleinstädten wurden die Leute dafür bezahlt, dass sie den Mund hielten. Einmal habe ich versucht, mit meiner Klassenlehrerin darüber zu reden, wusste aber nicht, dass sie selbst zum Kult gehörte. An das Nächste, an das ich mich erinnern konnte, war, dass sie mich in die Psychiatrie gesteckt haben. Dort sagte man mir, dass ich mir diese Geschichten nur ausgedacht hätte. Das Schlimmste für mich war jedoch, zu erkennen, in was ich tatsächlich involviert war. Es ist eine Sache, auf das zu schauen, was man mit dir gemacht hat; aber eine andere, zu sehen, was du selbst anderen angetan hast.“

Pastor Riggs erklärt:

„Während dieser Zeit hat sie die Programme von Dr. Mengele kennen gelernt, angewandt, als seine Assistentin fungiert und andere programmiert. Ihr DID-System hat dabei als Schutzmechanismus gedient, so dass sie sich nicht mehr daran erinnern konnte, was sie dabei anderen Menschen angetan hat.“

Amanda Buys sagt zu Conny:

„Das war erst einmal ganz großartig und verdient Applaus. Denn das kostet eine ganze Menge Mut, hier zu sitzen und diese Geschichte zu erzählen. Sie hat bisher noch nie – auch nicht, als sie in Südafrika war – so über die Details angesprochen, wie gerade eben. Die Scham ist wirklich riesengroß, die jemand dabei empfindet, wenn er solche Dinge offenbart. Und wir segnen dich.

Was wir jetzt noch gerne wissen würden, ist, in welchem Stadium du herausgefunden hast, dass du eine Nephilim-Mutter bist.“

Conny sagt:

„Im Jahr 2006, ich weiß es nicht mehr so genau, aber ich glaube es war in 2007 sind wir nach Syracuse in den Bundesstaat New York gezogen. Ich wusste, dass alle darüber geredet haben, dachte aber immer, dass diese Dinge nichts mit mir zu tun hätten. Ich weiß noch, dass ich immer gesagt habe: 'Ich brauche keinen Sohn.' Ich hatte da keinen Bezugsrahmen.

Pastor Riggs sagte dann aber zu mir: 'Du zeigst aber alle Symptome wie jemand, der eine solche Geschichte hat.' Wenn ich jetzt zurückblicke, erscheint es mir so, als ob ich es gewusst hätte. Aber es hat mich damals irgendwie nicht berührt, so dass ich dachte: 'Was soll's.'“

Pastor Riggs sagt:

„Sie hatte eine Unter-Persönlichkeit mit Namen Constanze. Das hängt mit der Stadt am Bodensee zusammen, wo wir auch noch zusammen hinfahren

werden. Es stellte sich heraus, dass ihr biologischer Vater Prinz Philipp war. Und als sich bei ihr Symptome manifestierten, die darauf hindeuteten, dass sie eine Brütererin war, trat immer diese Constanze-Identität in den Vordergrund. Diese Unter-Persönlichkeit hat dann immer gesagt: 'Was hat das mit mir zu tun?' Somit wusste ich, dass die Verleugnung im vollen Gange war. Da habe ich mich gefragt: 'Warum ist die Verleugnung so stark?' Aber die Verleugnung ist einer der Hauptverteidigungsmechanismen in diesem DID-System. Wenn die Verleugnung hervortritt, bedeutet das nicht, dass das alles nicht passiert ist, sondern dass es für das menschliche Gehirn einfach zu viel war, die Realität zu verkraften.“

Lori Riggs erklärt:

„Bis zu diesem Zeitpunkt war sie immer noch im Kult aktiv.“

Amanda Buys fasst zusammen:

„Was wir bisher gehört haben, ist, dass ihr Vater ein Pastor war. Jetzt glaubt sie inzwischen, dass Prinz Philipp ihr biologischer Vater ist. Ich habe das Gefühl, dass wir Euch da ein Stück verloren haben. Während der Seelsorge stellte sich heraus, dass der Pastor, der sie vergewaltigt und an andere Pastoren verkauft hatte, nicht ihr biologischer Vater war. Durch die Neshama, die Leuchte des HERRN, die das Innere eines Menschen erleuchtet, kam diese Tatsache schließlich ans Licht. Ja, durch die Gebete von Pastor Riggs und mit Hilfe des Heiligen Geistes und ihrer Neshama kam die Wahrheit ans Licht, wer ihr wirklicher Vater ist. So ist das in Pastor Riggs Seelsorgearbeit generell, aber er soll Euch selbst erklären, wie das funktioniert.“

Pastor Riggs beginnt:

„Diese Wahrheit war unter vielen Schichten verborgen, bis sie sich erinnern konnte, wer ihr biologischer Vater ist. Als wir die Unter-Persönlichkeit Constanze, die für die Verleugnung stand, überwunden hatten, kam diese Tatsache ans Licht. Prinz Philipp hatte Dr. Josef Menge dafür bezahlt, Conny zu programmieren. Danach gelangten wir zu der Wahrheit über König George VI. Ihr eigentlicher Name ist Konstantina. Lange Zeit hatte sie gedacht, dass König George VI. ihr Vater sei. Doch die Blutlinie, die ihren wahren biologischen Vater offenbart, hatte den König George in ihr beschützt. Prinz Philipp hat mir ihr eine neue Blutlinie geschaffen, in der sich alle vorherigen 13 Top-Blutlinien in ihr vermischten, so dass durch sie eine neue Blutlinie zustande kam, durch die dann ein Antichrist zustande kommen sollte. Aber das nun in allen Einzelheiten zu erklären, würde ein ganzes Seminar für sich in Anspruch nehmen.“

Amanda Buys sagt:

„Könntest du nun bitte auf die Frage zu sprechen kommen, wie die Empfängnis von einem Nephilim vonstatten geht?“

Pastor Riggs antwortet:

„Es gibt einige die sagen, dies würde in einem Laboratorium stattfinden. In gewisser Hinsicht stimmt das auch. Aber um die höchste Form eines Hybriden der ersten Generation zu produzieren, so berichten die Frauen, ist es notwendig, Sex mit Satan zu haben. Nicht nur diese beiden hier, sondern auch viele andere, mit denen ich gesprochen habe, haben das bestätigt. Dabei müssen wir unwillkürlich an **1.Mose Kapitel 6** denken, wo uns gesagt wird, dass gefallene Engel mit Menschenfrauen Sex hatten und diese ihnen

Kinder gebären. Das geschieht heute wieder. Nun ist aber das letzte Stadium davon erreicht, bei dem Satan selbst beteiligt ist. Wir wissen, was mit diesen gefallenen Engeln geschehen ist, die dies getan hatten, nämlich von:

## **2.Petrus Kapitel 2, Vers 4**

**Gott hat ja nicht einmal gegen sündige (oder: gefallene) Engel Schonung geübt, sondern hat sie in den tiefsten Abgrund hinabgestoßen, hinein in Ketten der Finsternis, wo sie für das Gericht aufbewahrt werden.**

Diese Bibelstelle hängt zusammen mit:

## **Judas Kapitel 1, Verse 6-7**

**6 ... dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat (2.Petr 2,4-9). 7 Wie Sodom und Gomorrha nebst den umliegenden Städten, die in gleicher Weise wie diese in Unzucht gelebt und (Wesen von) andersartigem Fleisch nachgestellt haben (vgl. 1.Mose 6,1-2; 19,4-8), stehen sie als warnendes Beispiel da, indem sie die Strafe ewigen Feuers zu erleiden haben.**

Wir wissen, dass Satan noch nicht im Abgrund ist; aber die gefallenen Engel von einst, die dies getan haben, werden bis zum großen Gerichtstag im Abgrund gefangen sein.

Viele gehen inzwischen davon aus, dass als Gott den Menschen in seinem ursprünglichen, noch nicht in Sünde gefallenen Zustand erschaffen hatte, der Mensch da eine dreifache Helix seiner DNA hatte und dass, als der Mensch dann in Sünde fiel, er herabgestuft wurde und danach nur noch eine Doppel-Helix besaß.

Man stützt sich dabei auf:

### **Prediger Kapitel 4, Vers 12**

**Und während jemand einen Einzelnen überwältigen mag, so werden sie zu zweit vor ihm standhalten, und (gar) eine dreifache Schnur wird nicht so bald zerreißen.**

Bei der Hybriden-Produktion muss man bedenken, dass Satan nichts erschaffen kann. Als Jesus Christus ins Fleisch kam, war die Eizelle von Maria sündenfrei; die Sünde bei der Empfängnis wird stets vom Vater auf das Kind übertragen. Deshalb ging der Fleischwerdung von Jesus Christus eine übernatürliche Empfängnis voraus. Bei Jesus Christus war Gott der Vater, und es ging der Fleischwerdung von Jesus Christus kein Geschlechtsakt voraus. Satan kann nichts dergleichen produzieren wie es Gott in Maria tat. Wir wissen, dass die Sünde der gefallenen Engel in **1.Mose Kapitel 6** die war, dass sie nach fremdem Fleisch Ausschau gehalten haben. Diese gefallenen Engel hatten Sex mit Menschenfrauen, und sie hatten dazu den ihnen von Gott zugewiesenen Herrschaftsbereich verlassen. Das wird uns in **Judas 1:6** gesagt. Im nächsten Vers heißt es, dass sie andersartigem Fleisch nachgestellt haben. Das Wort, das im **Judasbrief** mit Wohnstätte übersetzt ist, wird im Neuen Testament nur noch an einer einzigen anderen Stelle gebraucht und zwar in:

### **2.Korinther Kapitel 5, Verse 2-3**

**In diesem (gegenwärtigen) Zustande (oder: aus diesem Grunde) seufzen wir ja auch, weil wir danach verlangen, mit unserer himmlischen Behausung überkleidet zu werden, 3 da wir ja (erst dann), wenn wir diese angelegt haben, nicht unbekleidet werden erfunden werden.**

Hier ist von dem zukünftigen Leib der geistig Wiedergeborenen bei der Entrückung die Rede. Dabei handelt es sich um einen geistigen Leib. Und dieser wird in der Bibel als 'Behausung' bezeichnet. Wenn man nun alles zusammennimmt und das Gesagte von **1.Mose Kapitel 6** berücksichtigt, kann man sagen, dass diese gefallenen Engel nicht nur ihren Herrschaftsbereich verlassen haben, sondern auch ihren geistigen Leib, um mit den Menschenfrauen Nephilim zu zeugen. Sie haben dazu eine Art physischen Körper angenommen. Das ist der Angriff auf den Samen der Frau, der uns beschrieben wird in:

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 15**

**„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft) und ihrem Samen: Er wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).“**

Sobald die SRA/DID-Überlebenden 13 Jahre alt sind, kommt Satan selbst und hat Sex mit ihnen. Dieser Akt ist so gegen die Natur und derart verletzend und traumatisch, dass er eine Explosion gleicht, die im Körper, der Seele und dem Geist dieser Frauen stattfindet. Damit ist Ektase weit über dem Normalen, aber auch ein unerträglicher Schmerz verbunden. Das verursacht bei der Frau eine ganz gewaltige Fragmentierung ihrer Persönlichkeit.

Bei der geistigen Wiedergeburt, wenn das Kind von seinem biologischen Vater, in welchem sich zu diesem Zeitpunkt Satan manifestiert, absichtlich zu

Jesus Christus geführt wird und anschließend sofort vom dem von Satan besessenen Vater vergewaltigt wird, nimmt Satan die Essenz der geistigen Wiedergeburt gefangen und prägt ihr sein Siegel auf. Diese Essenz hält er solange in Verwahrung, bis das Kind 13 Jahre alt ist und bei ihm die Empfängnis des ersten Hybriden stattfindet. Dabei fügt Satan dieser Essenz einen Extra-Strang hinzu, so dass bei der DNA eine dreifache Helix entsteht, die notwendig ist, damit ein Nephilim geboren werden kann. Das alles geschieht auf der geistigen Ebene. Ich weiß nicht, ob man diesen dritten DNA-Strang sichtbar machen kann oder nicht; aber so geht Satan vor, um die Fleischwerdung von Jesus Christus zu imitieren und um einen Gott-Menschen zu schaffen, einen modernen Übermenschen.“

Conny sagt:

„Was ich noch hinzufügen möchte, ist, dass sie mich, als ich 13 Jahre alt war, wieder in den geistigen Kleinkind-Zustand zurückgeführt haben, in welchem ich mich bei meiner geistigen Wiedergeburt befand. Obwohl mein Körper bei der Empfängnis des ersten Hybriden 13 Jahre alt war, bin ich, was meine Seele angeht, als Kleinkind durch diesen Akt gegangen. Sie haben mich dabei auch zu den allerersten Spaltungen zurückgeführt, als diese Empfängnis stattfand.“

Amanda Buys sagt:

„Ich möchte dir noch eine Frage stellen. Pastor Riggs hat gesagt, dass als dein Vater dich vergewaltigt hat, du noch ein kleines Baby warst und dass dabei Satan in deinen Vater hineingegangen ist. Also war das dann doch eigentlich so, dass Satan dich vergewaltigt hat und nicht dein Vater. Ist das richtig?“

Pastor Riggs sagt:

„Es ist ein gewaltiger Unterschied, ob jemand Sex mit einem von Satan besessenen Menschen hat oder mit Satan selbst.“

Amanda Buys sagt:

„Ja, das stimmt. Kannst du dazu etwas sagen?“

Conny antwortet:

„Da gibt es tatsächlich einen gewaltigen Unterschied. Wenn direkter Sex mit Satan zustande kommt, materialisiert sich Satan in einer Gestalt, die wie eine Kraft wirkt. Aber ich habe keine Worte dafür.“

Pastor Riggs sagt:

„Wenn Ihr aus der Bibel die Geschichte über die gefallenen Engel kennt, dann erinnert Ihr Euch sicher auch daran, dass die Männer von Sodom und Gomorra Sex mit den Engeln haben wollten, die Gott zu Lot geschickt hatte. Ein Engel kann eine Gestalt annehmen, die wie ein Mensch aus Fleisch und Blut und sogar sehr schön aussieht. Wenn ein gefallener Engel diese manifestierte Gestalt annimmt, kann der Geschlechtsakt mit einer menschlichen Frau nicht mit dem verwechselt werden, den ein besessener Mann ausübt. Wenn also eine 13-Jährige mit Satan Sex hat, dann findet in diesem Mädchen eine Fragmentierung allerhöchsten Ausmaßes statt, wobei ihre Seele total zertrümmert wird und die Essenz der Herrlichkeit Gottes, die bei dem Baby bei seiner geistigen Wiedergeburt entstanden ist, von Satan in

negativer Weise genutzt wird.“

Amanda Buys sagt:

„Wir wollen das Ganze jetzt zusammenfassen. Conny, wie lange dauert die Schwangerschaft mit einem Nephilim?“

Conny sagt:

„Jetzt dauert sie in der Regel 4 Monate; aber bei meinem ersten Nephilim-Sohn, den ich geboren habe, betrug die Zeit der Schwangerschaft 6 Monate.“

Amanda Buys fragt:

„Als er geboren wurde, warst du 13 Jahre alt. Wo kam der Nephilim danach hin?“

Conny antwortet:

„Zuerst möchte ich klarstellen, dass er keine tierische Gestalt hat. Wenn Ihr ihn auf der Straße treffen würdet, würdet ihr feststellen, dass er wie ein ganz normaler Mensch aussieht, nur mit dem Unterschied, dass er eiskalte Augen hat und dass man buchstäblich den Tod in seinen Augen sieht. Er war auch im Kult aktiv, bevor er als Vorbereitung für Dianas Sohn getötet wurde, quasi als Opfer.“

Amanda Buys erklärt:

„Diana ist eine andere junge Frau, die aus Kanada zu Pastor Riggs kam,

damit er ihr helfen sollte. Sie kommt auch aus dieser Top-Blutlinie. Sie hat ebenfalls einen Nephilim-Sohn bekommen. Damit dieser zustande kam, musste Connys erster Nephilim-Sohn geopfert werden.

Die Empfängnis bei Conny hat am Berg Hermon stattgefunden. Die Geburt jedes Nephilim, dessen Mutter aus der Top-Blutlinie stammt, findet in Jerusalem statt. Es gibt da eine Geburtskammer unter dem Tempelberg.“

Conny sagt:

„Mein erstgeborener Nephilim-Sohn, namens Nimrod, war sehr aktiv im Kult. Er ist auch sehr schnell gewachsen. Er sollte dabei mitwirken, dass die Weltführer durch die Nephilim ersetzt werden.“

Amanda Buys sagt:

„Und du hattest jahrelang Kontakt zu ihm?“

Conny antwortet:

„Ja, das stimmt.“

Amanda Buys fragt weiter:

„Und als dein Nephilim-Sohn erwachsen war, habe ich davon gehört, dass es da eine Hochzeit gab. Ist es wahr, dass er dich geheiratet hat?“

Conny antwortet:

„Ja, das ist sogar protokolliert. Die Mutter von Nimrod sollte auch seine Ehefrau sein. Dabei geschah in mir auch noch einmal eine ganz tiefe Spaltung der Persönlichkeit.“

Amanda Buys sagt:

„Erinnert Euch an Babylon, Nimrod und Semiramis. Ihr wisst, dass Nimrod starb, als er auf die Jagd ging. Semiramis ist nach seinem Tod schwanger geworden. Sie sagte, dass Nimrod in der Nacht zu ihr gekommen wäre und sie geschwängert hätte. Und das Baby, das sie zur Welt brachte, sei der ins Fleisch zurückgekehrte Nimrod. Darum dreht sich die ganze Babylon-Geschichte. Dieselbe Frau, die Nimrod zur Welt bringt, ihn heiratet und das Kind zur Welt bringt, ist hier mit Conny und der Diana aus Kanada nachexerziert worden. Es ist in dem Sinne nichts Neues. Es ist eine uralte Geschichte.“

**Prediger Kapitel 1, Vers 9**

**Was gewesen ist, dasselbe wird wieder sein, und was geschehen ist, dasselbe wird wieder geschehen; es gibt nichts Neues unter der Sonne.**

Amanda Buys fragt:

„Woran liegt es, dass die Nephilim-Schwangerschaft nur 4 Monate dauert, und wie kommt es, dass die Nephilim so schnell wachsen?“

Conny antwortet:

„Es ist tatsächlich keine normale Schwangerschaft. Mit 13 Jahren sind die Nephilim-Söhne schon ausgewachsene Männer.“

Amanda Buys sagt:

„Sie wachsen viel schneller heran als normale Menschen. Dan, möchtest du auch etwas dazu sagen?“

Dan sagt:

„Ich persönlich habe noch keinen Nephilim gesehen. Da ich ein Mann bin, habe ich eine völlig andere Geschichte. Doch ich habe von den Frauen gehört, die Nephilim zur Welt gebracht haben, dass ihre Schwangerschaft zwischen 4-6 Monate gedauert hat und dass die Nephilim viel schneller größer geworden sind. Deshalb können sie auch ihre Mütter heiraten. Das berichten alle Mütter von Nephilim, dass ihre Söhne wieder zu ihnen zurückkommen und sie heiraten. Die Nephilim sind alle männlichen Geschlechts.“

Eine Seminar-Teilnehmerin fragt:

„Wo wachsen die Nephilim auf? Gehen sie in eine normale Schule oder werden sie getrennt gehalten?“

Conny antwortet:

„Sie brauchen keine Schule. Wir sprechen hier von übernatürlichen Wesen, die übernatürliches Wissen haben. Sie haben mich gefragt, wo sie leben? Ich glaube, dass sie die Fähigkeit haben, in den zweiten Himmel aufzusteigen. Es gibt aber auch Basen im Untergrund, wo sie leben, dort wo sich die geheimen wissenschaftlichen und technischen Labore und militärischen

Einrichtungen befinden. Ich bin nicht die Einzige, die darüber berichtet.“

Pastor Riggs erklärt:

„Hinter den Kulissen haben die Nephilim bereits die totale Kontrolle über die militärische, politische, wissenschaftliche und medizinische Entwicklung auf der Erde. Sie sind in alle gentechnische Prozesse involviert und überwachen sie, bei denen es um Vermischung und Spleißung von pflanzlichen, tierischen und menschlichen Genen geht. Ihr Endziel ist es, völlig neue Arten und Rassen und eine Armee von Supersoldaten für Satan zu schaffen.

Mit anderen Worten: Woran Adolf Hitler vor 60 Jahren gearbeitet hat, ist über Generationen hinweg weitergeführt worden, wobei alles inzwischen sehr viel fortgeschrittener und weiterentwickelt ist.“

Amanda Buys sagt:

„Das erklärt auch, wo die seltsamen Kreaturen herkommen, von denen im **Buch der Offenbarung** die Rede ist, wie z. B. in:

**Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-12**

**Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder: Schacht) des Abgrundes (= der Hölle) wurde ihm gegeben.**

**2 Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert. 3 Aus dem Rauch kamen dann Heuschrecken hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen, 4 und es wurde**

ihnen geboten, sie sollten dem Gras der Erde sowie allem Grün und allen Bäumen keinen Schaden zufügen, sondern allein den Menschen, die nicht das Siegel Gottes auf ihrer Stirn trügen. 5 Weiter wurde ihnen die Weisung gegeben, sie nicht zu töten, sondern sie sollten fünf Monate lang gequält werden; und die Art der Qual, die sie verursachten, sollte wie die eines Skorpions sein, wenn er einen Menschen sticht. 6 In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, ihn aber nicht finden; sie werden sich danach sehnen, zu sterben, aber der Tod flieht vor ihnen hinweg. 7 Die Heuschrecken waren aber wie Rosse gestaltet, die zum Kampf gerüstet sind; auf ihren Köpfen trugen sie (einen Aufsatz) wie Kränze (oder: Kronen) von Gold, und ihre Gesichter waren wie die von Menschen; 8 Haare hatten sie (so lang) wie Frauenhaare, und ihr Gebiss war wie das von Löwen; 9 und sie hatten Brustharnische wie eiserne Panzer, und das Rauschen ihrer Flügel klang wie das Gerassel von Kriegswagen mit vielen Rossen, die in den Kampf stürmen. 10 Auch haben sie Schwänze, die denen der Skorpione ähnlich sind, und Stachel, und in ihren Schwänzen liegt ihre Kraft, den Menschen fünf Monate lang Schaden (= Qualen) zuzufügen. 11 Als König haben sie über sich den Engel des Abgrundes, der auf Hebräisch ›Abaddon‹, auf Griechisch ›Apollyon‹ (d.h. Verderber) heißt. 12 Das erste Wehe ist vorüber, es kommen aber noch zwei Wehe nach diesem!

Wenn wir das hören, verwundert es uns nicht mehr, dass Satan auf diese Art und Weise und mit solchen Kreaturen letztendlich seine Armee aufstellt.“

Susanne sagt nun:

„Ich möchte in meinem bereits abgegebenen Zeugnis noch eine Sache klarstellen. Als ich meinen Nephilimsohn, den Propheten erwähnt habe, meinte ich damit nicht, dass er der Falsche Prophet ist, sondern dass er einer

aus dieser Linie ist. Nur der HERR weiß, wer er sein wird und wann der Zeitpunkt ist, wann dieser in Erscheinung tritt. Denn andere Mütter werden auch von ihren Nephilim-Söhnen als Propheten reden, wobei man nicht sagen kann, wer von ihnen nun wirklich den Falschen Propheten zur Welt gebracht hat. Es gibt dabei aber keinen Wettbewerb des Bösen.“

Conny sagt nun:

„Ich möchte auch etwas ergänzen zu dem, was Pastor Riggs gesagt hat, als er meinte ich sei die Erste, die einen Nephilim zur Welt gebracht hätte. So ist es nicht. Aber ich bin so eine Art Muster oder sozusagen der Prototyp einer Nephilim-Mutter. Wenn eine Frau sagt, sie hätte einen Nephilim-Sohn und ist älter als ich, dann kann das durchaus sein. Ich bin zwar ein Prototyp für dieses Genesis-Projekt, aber das heißt nicht, dass Frauen, die älter sind als ich, keine Nephilim-Söhne geboren haben können. Ich weiß, wie der Feind Gottes wirkt und arbeitet. Wenn jemand solche Erinnerungen hat, dann sind sie mit Sicherheit auch zutreffend. Diejenige Frau soll dann auf dieser Spur bleiben und weiter beten und weiter forschen. Das war mir sehr wichtig, das zu klären.“

Pastor Riggs sagt:

**Lukas Kapitel 17, Vers 26**

**„Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein.“**

Angesichts all der Punkte, die hier erörtert wurden, können wir sagen, dass wir jetzt in den Tagen leben, in denen Jesus Christus für uns zur Entrückung wiederkommt. Hallelujah!“

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)